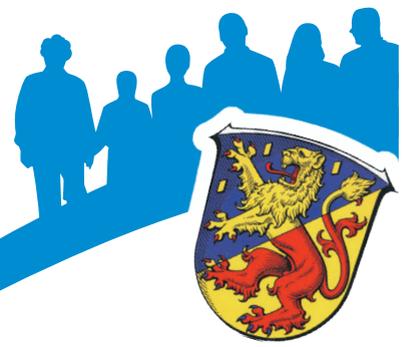


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 1 | Nr. 47
Freitag, 28. November 2016

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Schmutzwasser- und Wassergebühren sinken

Die gute Nachricht zu Beginn. In Hohenstein werden die Abwasser- und Wassergebühren deutlich sinken. Die Schmutzwassergebühr sinkt von 3,18 € / m³ auf 2,93 € / m³, die Niederschlagswassergebühr steigt um zwei Cent auf 0,48 Cent. Eine drastische Senkung erfolgt allerdings im Bereich Wasserversorgung. Hier ist es durch sparsames Wirtschaften und durch die ausgeglichenen Defizite der Vorjahre möglich, den Wasserpreis von 4,64 € / m³ um 1,25 € / m³ auf 3,40 € / m³ zu senken.

Wie in der Bürgerversammlung am vergangenen Dienstag berichtet wurde, stehen große Investitionen der Gemeinde Hohenstein ins Haus. Aktuell beschäftigt sich ein unlängst auf Vorschlag des Bürgermeisters eingerichteter Arbeitskreis der Gemeindevertretung mit der abgeschlossenen Machbarkeitsstudie zur Neuordnung der Wasser- und Abwasserlandschaft in Hohenstein. In diesem Kontext werden sowohl die Sanierung der Teichkläranlagen, wie auch der Neubau und die Zentralisierung von Kläranlagen diskutiert. Fachlich wird die Gemeinde Hohenstein vom Büro CDM Smith beraten. Um Synergieeffekte zu erzielen, wird parallel dazu auch die Zentralisierung von Wasserversorgungseinrichtungen diskutiert. Die Gremien der Gemeinde Hohenstein haben nun einen Diskussionsprozess begonnen, der nach dem Wunsch des Bürgermeisters im Jahr 2017 zur Entscheidungsreife und zur Beschlusslage gebracht werden soll.

Die Umsetzung der Maßnahmen soll bis zum Jahr 2021 erfolgen. Es ist dem Gemeindevorstand wichtig, dass Sie und Ihre Meinung in diesem Prozess Berücksichtigung finden. Deswegen wird es im kommenden Jahr Gelegenheit geben, sich im Rahmen von Informationsveranstaltungen in die Diskussion einzubringen. Am 22. März 2017, dem Tag des Wassers wird es zudem Gelegenheit geben, eine Kläranlage und einen Hochbehälter zu besichtigen und sich aus erster Hand zu informieren.

Daniel Bauer, Bürgermeister

» AUS UNSERER GEMEINDE



„LIMES IM HOFGUT“

DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.

DER EINTRITT IST FREI

www.limes-in-hohenstein.de

■ Vorsicht bei Briefen

der Organisation „Deutscher Pflegekreis“

In ihrer Pressemitteilung vom 10.11.2016 warnt die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz vor dem sogenannten „Deutschen Pflegekreis“.

Die Organisation verschickt Schreiben mit dem Titel „Wichtige Information zur Umstellung der Pflegestufen in Pflegegrade 2017“. Der Brief erweckt den Eindruck, es handle sich um ein förmliches Schreiben einer Pflegekasse oder Behörde. In dem Schreiben wird angeboten, Verbraucher angesichts der bevorstehenden Gesetzesänderung bei der Ermittlung ihrer künftigen Pflegegrade zu unterstützen. Dieses Angebot ist jedoch überflüssig. „Personen, bei denen bereits 2016 eine Pflegestufe oder eine eingeschränkte Alltagskompetenz festgestellt worden ist, werden automatisch einem neuen Pflegegrad zugeteilt“, erläutert Meret Lobenstein, Pflegeexpertin bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Über die neuen Pflegegrade müssen die Pflegekassen die Verbraucher aktiv informieren. Bei Fragen sollten sich Versicherte immer erst an ihre Pflegekasse wenden.

Zudem wird in dem Schreiben darauf hingewiesen, dass Pflegezusatzleistungen, wie z. B. Pflegehilfsmittel, gesondert beantragt werden müssen. Sodann wird darum gebeten, einen „Antrag auf Kostenübernahme“ auszufüllen, zu unterschreiben und an das Unternehmen zurückzuschicken. Dazu wird eine kurze, fingierte Frist für die mögliche Antragsstellung vorgegeben. Tatsächlich schließen Verbraucher aber einen Vertrag über die Bestellung von Pflegehilfsmitteln wie Einmalhandschuhe oder Desinfektionsmittel ab, wenn sie der Aufforderung in dem Schreiben nachkommen. Sie erklären sich zudem damit einverstanden, zu Werbezwecken angerufen oder angeschrieben zu werden. Daher rät die Verbraucherzentrale Betroffenen dringend davon ab, das Formular zu unterschreiben, wenn sie die Leistungen und die Werbung nicht wünschen. Wer keine weitere Werbung wünscht, kann für die Zukunft gegenüber dem im Schreiben genannten Adresshändler widersprechen. Die Verbraucherzentrale bietet dazu ein Musterschreiben an.

Sollte es bereits zu einem Vertragsschluss gekommen sein, können sich betroffene Verbraucher aus Rheinland-Pfalz zur Beratung an das Informations- und Beschwerdetelefon Pflege und Wohnen in Einrichtungen der Verbraucherzentrale unter der Rufnummer 06131/28 4841 wenden. Quelle: <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/verbraucherzentrale-warnt-vor-deutschem-pflegekreis->

■ Hohensteiner Bus´je am Weihnachtsmarkt Breithardt

Anlässlich des Breithardter Weihnachtsmarktes fährt das Bus´je am Samstag, **26.11.** schon **ab 14.00 Uhr** und am Sonntag, **27.11.** **ab 11.30 Uhr**. Die gewünschten Fahrten erfolgen wie immer auf Bestellung, die wie gewohnt während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder an diesen Tagen im Bus´je entgegen genommen wird:

Bürgerbüro: 06120/29-0

Handy Bus´je: 0151/11655330

Die **Fahrten vom und zum Weihnachtsmarkt sind kostenfrei**, eine kleine Spende ist aber herzlich willkommen, welche für einen guten Zweck spendet wird.

Alle anderen Fahrten sind **gebührenpflichtig** nach dem aktuellen Bus´je-Tarif. Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und allzeit gute Fahrt.

Die **Gemeinde Hohenstein** sucht **schnellstmöglich** für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Hohenstein



**staatlich anerkannte
Erzieher/innen**

zu besetzen.

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte in Teilzeit.

Wenn Sie

- fundierte Kenntnisse in der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern von 1 - 6 Jahren,
 - ganzheitliches und auch gruppenübergreifendes Arbeiten nach den Grundlagen des Situationsansatzes und des Hessischen Bildungsplanes,
 - Engagement, Flexibilität und Interesse an steter Weiterbildung
- als Voraussetzungen mitbringen,
freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Stellen sind vorerst befristet bis 31.08.2017 wobei die unbefristete Übernahme angestrebt ist.

Einstellung und Vergütung richten sich nach den Bestimmungen des TVöD VKA für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst inkl. Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersversorgung sowie Fortbildungsmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **16.12.2016** an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Str. 1, 65329 Hohenstein.**

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint,
Tel. 06120/2937 und Herr Aßmann, Tel. 06120/2944.

■ Borner Adventskalender

Alle Borner sind auch dieses Jahr wieder herzlich eingeladen, sich an folgenden Tagen ab **18.00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und anderen Leckereien zu treffen.

Dieses Jahr macht die **Borner Kindertagesstätte** den Anfang und lädt am **01. Dez.** in die „**Villa Sonnenschein**“ ein, weiter geht es am **03. Dez.** in der „**Mühlenbergstraße (Roth/Schön/Schöneburg)**“ und am **04. Dez.** im „**Steckenrother Weg (Hofer/Wenzel)**“. Danach am **10. Dez.** „**Am Nußbaum**“, am **12. Dez.** am „**Alten Rathaus (SPD Born)**“, am **14. Dez.** „**Am Pfingstborn 1 (Enk)**“, am **16. Dez.** in der „**Baumbachstr. 2 (Enders)**“, am **17. Dez.** wieder am „**Alten Rathaus (Jugendclub Born)**“, am **21. Dez.** „**Ludwig-Hanson-Straße**“ (hier GSV-Chores mit vorweihnachtlichen Liedern und der Abschluss findet am **22. Dez.** „**Zur Tropfenwiese**“ statt. Alle Gastgeber freuen sich, wenn sie viele Borner mit Freunden und Bekannten bei sich begrüßen dürfen. Sollte sich noch jemand kurzfristig entschließen, auch ein „Türchen“ zu machen, kann er sich jederzeit noch bei Renate Enders (Tel. 06124/12767) oder Marion Enk (Tel. 06124/12682) melden.



Bei der Gemeinde **Hohenstein** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** befristet bis zum 31.12.2017 die Stelle



einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers zu besetzen.

Die Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein verfügen über ein im Jahr 2012 erstelltes integriertes Klimaschutzkonzept. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Beschäftigung einer Klimaschutzmanagerin / eines Klimaschutzmanagers wurden von den Gemeinden für die Dauer der Förderung aus Bundeszuwendungen einvernehmlich beschlossen.

Die zu besetzende Stelle umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes und Klimaschutzteilkonzeptes „Erschließung der Erneuerbare-Energien-Potenziale“,
- Durchführung und Dokumentation einzelner ausgewählter Klimaschutzprojekte,
- Organisation und Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen
- Organisation und Vernetzung von Politik, Verwaltung, Bevölkerung und weiteren Projektpartnern und Akteuren im Bereich Klimaschutz,
- Vorträge und Informationen in den gemeindlichen Gremien,
- Fortschreibung der CO₂-Bilanz der Kommunen,
- Erstellung, Fortschreibung und Controlling von sektoralen Energie- und CO₂-Bilanzen.

Was wir erwarten:

- Ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium mit Schwerpunkten in den Bereichen Energie und Gebäudetechnik (Energietechnik, Energiemanagement, Umweltmanagement etc.) oder ein vergleichbares Studium mit zusätzlicher Qualifizierung in den Bereichen Energie, Klimaschutz und / oder Gebäudetechnik,
- mehrjährige Berufserfahrung in den genannten Bereichen,
- ein hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit,
- sicheres und gewandtes Auftreten,
- Organisations- und Moderationstalent,
- Selbstständigkeit in der Konzeptentwicklung und -umsetzung,
- Gültige Fahrerlaubnis Klasse B (eigenes Fahrzeug sollte für Dienstfahrten zur Verfügung gestellt werden).

Gesucht wird eine Person mit ausgeprägter Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein sowie Überzeugungskraft und sicherem Auftreten in Vortrag und Moderation.

Was wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit auf einer befristet zu besetzenden Vollzeitstelle (39,00 Std./Woche)
 - Eingruppierung und Vergütung gem. TVöD-VKA (Entgeltgruppe 11)
 - Alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Anlagen richten Sie bitte bis zum **27.11.2016** an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein

Schwalbacher Straße 1, 65329 Hohenstein

Bitte verzichten Sie auf die Übersendung von Originalunterlagen, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Für Fragen steht Ihnen Herr Bürgermeister Daniel Bauer telefonisch 06120/2921 oder per E-Mail: daniel.bauer@hohenstein-hessen.de zur Verfügung.

■ 28. Breithardter Weihnachtsmarkt

Samstag, 26.11., 14.00 - 23.00 Uhr

Sonntag, 27.11., 11.00 - 18.00 Uhr

Am ersten Adventswochenende, 26. und 27. Dezember findet wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt im historischen Ortskern von Breithardt statt.

Hierzu möchten wir Sie herzlichst einladen, wir die AG Weihnachtsmarkt, ein Zusammenschluss von Breithardter Vereinen und dem Ortsbeirat freuen uns auf viele Besucher! Denn zahlreiche Aussteller und Standbetreiber haben sich wieder angemeldet und bieten ein reichhaltiges Angebot, es ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei! Viele Dinge wurden in liebevoller Hand- und Bastelarbeit hergestellt! MargoSch Teddywerkstatt wartet wieder auf neue Bärenmütter und Väter, unter Anleitung von Frau Schneegans können Teddys Vorort selbst gebastelt werden.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, ob süß oder deftig, es warten viele Leckereien auf Sie. Schlenkern Sie über den Breithardter Weihnachtsmarkt, genießen Sie einen leckeren Glühwein und lassen Sie sich von unserem weihnachtlichen Rahmenprogramm in den Advent einstimmen! Wir freuen uns auf Sie!

Am 1. Adventswochenende

Samstag - 26. November

14.00 Uhr

Eröffnung durch Bürgermeister Daniel Bauer und Ortsvorsteher Andreas Gerloff

15.00 bis 16.00 Uhr

Herr Werner spielt auf einem nostalgischen Leierkasten weihnachtliche Melodien im LandFrauen-Cafe in der Halle.

16.00 bis 17.00 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt mit seiner Eselskutsche und verteilt Süßigkeiten.

17.00 Uhr

Adventsvesper in der evangelischen Kirche
Der gemischte Chor der Sängervereinigung Breithardt 1881 e.V. stimmt mit Adventsliedern auf die Weihnachtszeit ein.

18.30 Uhr

Gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern mit der Volksliedergruppe Strinz-Margarethä im LandFrauen-Cafe in der Halle

Sonntag - 27. November

15.00 bis 16.00 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt mit seiner Eselskutsche und verteilt Süßigkeiten.

15.00 Uhr

Der Kinder- und Jugendchor „Quincies“ lädt zu einem weihnachtlichen Programm in die Evangelische Kirche ein.

16.00 Uhr

Der Posaunenchor Breithardt stimmt mit beliebten Melodien auf die Adventszeit ein.

■ 5. Lebendiger Adventskalender in Breithardt

Wir freuen uns in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr Ihr Gastgeber zu sein und auf rege Beteiligung:

Datum, Tag	Name, Straße, Haus Nr.
02. Freitag	Herber, Am Lanzenstein 16
03. Samstag	Bartels, Am Reuterweg 9
04. Sonntag	Sämänn, Balhsenau 7a
05. Montag	Skuthan, Bergstr. 10
07. Mittwoch	Gemeinde, Schwalbacher Str. 1
08. Donnerstag	Ruppmann, Am Lanzenstein 6
09. Freitag	Die Bauherren, Vor Buchholz
10. Samstag	Winter, Römersberg 11
11. Sonntag	Schäfer/Weber, Gronauer Str. 5g
12. Montag	Feuerwehr, Feuerwehr
13. Dienstag	Gospelchor, Ev. Kirche
14. Mittwoch	Jugendclub, Gemeindezentrum
16. Freitag	Kunze/Neus, Gronauer Str. 15
17. Samstag	Ebeling, Schwalbacher Str. 4
18. Sonntag	Ortsbeirat, Gemeindezentrum
19. Montag	Köhler/Stroh, Schwalbacher Str. 7



21. Mittwoch Höpner/Merkel, Balthsenau 2 + 2a
 22. Donnerstag Geiter, Langgasse 30
 23. Freitag Luipold, Pfarrgarten Lindenstr. 8

■ Lebendiger Adventskalender in Strinz-Margarethä

Bald ist es soweit. Das 1. Türchen öffnet seine Pforten. Hier nun die Übersicht aller Gastgeber:

- Türchen Nr. 1 Familie Seel, Scheidertalstraße 25
 Türchen Nr. 2 Turnverein, Treffpunkt Aubachhalle
 Türchen Nr. 3 Familie Weigelt, Waldstraße 26a
 Türchen Nr. 5 Kindertagesstätte Villa Wackelzahn,
Schulstraße 6

- Türchen Nr. 6 Konfirmanden Kirche, Strinz
 Türchen Nr. 8 Familie Schurr, Schulstraße 8
 Türchen Nr. 9 Familie Enders, Margarethenhof
 Türchen Nr. 11 Familie Kimpel, Dornstraße 19
 Türchen Nr. 12 Ortsbeirat, Brunnen Pfalz-/
Ecke Schulstraße

- Türchen Nr. 13 Kirchenvorstand, Kirche Strinz
 Türchen Nr. 15 Familie Weber, Weberhof
 Türchen Nr. 16 Familie Schwarzer, Schulstraße 14a
 Türchen Nr. 18 Familie Beneschovsky, Steinstraße 1
 Türchen Nr. 19 Freiwilligen Feuerwehr,
Feuerwehrgerätehaus

- Türchen Nr. 20 Familie Rohn, Scheidertalstraße 9
 Türchen Nr. 22 Obst- und Gartenbauverein, Treffpunkt
Kelterhaus

Jetzt noch was Organisatorisches: Es wäre toll, wenn jeder seinen eigenen Becher mitbringt. Bitte beachtet die angegebene Zeit von 18.00 - 20.00 Uhr. Etwaige Spenden kommen der KiTa Villa Wackelzahn zugute. Sollten noch Fragen aufkommen, erreicht Ihr uns unter 06128/945339 oder antjeespunkt@gmx.de. Eine Liste der jeweiligen Gastgeber findet Ihr auch unter <http://www.strinzmargarethae.com> sowie www.evangelisch-strinz.de

Wir freuen uns auf eine schöne, besinnliche Adventszeit.

■ Es ist mal wieder an der Zeit, DANKE zu sagen



Dank an alle Bornerinnen und Borner, die sich für unseren Ort einsetzen und engagieren. Danke fürs Brunnen putzen, Blumen gießen, Blumenkübel pflegen, Ehrenmal bepflanzen und betreuen, Müll entsorgen, Bänke streichen und pflegen, Bocciabahn säubern, Unkraut entfernen, Hecke schneiden und und und... Schön, dass es diese Hilfe und Bereitschaft gibt!

Eure Ortsvorsteherin Barbara Wieder

Das Kinder- und Jugendwohnheim Hohenstein
lädt Euch herzlich ein zum

Tag der offenen Tür

bei Kaffee und Kuchen

04. Dezember 2016
15 bis 18 Uhr

Klosterstraße 7
65329 Hohenstein-Holzhausen

06120/97 22 648

Vor gut einem Jahr haben wir es versprochen, nun sind wir zur Ruhe gekommen und öffnen unsere Türen für Euch in gemüthlicher, weihnachtlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättchen	Erscheinungs- Datum	Anzeigen- und Redaktions- schluss
KW 48/2016	02.12.2016	28.11.2016
KW 49/2016	09.12.2016	05.12.2016
KW 50/2016	16.12.2016	12.12.2016

Allgemeine Redaktion: Frau Held
 ☎ 06120/2921 - Zimmer 1.01; 1. Stock
 Email: daniela.held@hohenstein-hessen.de

**Jung sein in Hohenstein/
Älter werden in Hohenstein:**
 Frau Heiler-Thomas
 ☎ 06120/2924 - Zimmer 3.03, 3. Stock
 Email: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert (vormittags)
 ☎ 06120/2948 – Zimmer 3.04, 3. Stock
 Email: heike.klankert@hohenstein-hessen.de



Hohensteiner Bus'je
 0151/11 65 53 30
 (während Fahrzeiten)
Bitte bestellen Sie vor.
Tel. 06120/290

Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Kreiskrankenhaus, Kurhaus

- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- In Bad Schwalbach-Adolfseck Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld

- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz

Alle übrigen Aarbergener Ortsteile werden am Wochenende **nicht mehr** angefahren.

In Hohenstein fährt das Bus'je zu den bekannten Fahrzeiten von Haus zu Haus.

Montag bis Donnerstag	07.30 - 24.00 Uhr
Freitags	07.30 - 02.00 Uhr
Samstags	18.00 - 02.00 Uhr
Sonntags	15.30 - 22.00 Uhr

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter den Telefonnummern 06120/2925 oder 2926 oder 2929 entgegengenommen. Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Nummer 0151/11655330.

Das Bus'je wird von Montag bis Donnerstag um 23.00 Uhr seinen Dienst beenden, wenn bis 22.30 Uhr keine Vorbestellungen mehr eingegangen sind. Sollten Sie das Bus'je nach 23.00 Uhr benötigen, bestellen Sie bitte rechtzeitig vor.

» WIR GRATULIEREN

■ Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren

Ortsteil Breithardt

Bernd Conradi, Am Reuterweg 18 zum **71. Geb.** am 28.11.

Elli Ahrensmeyer, Langgasse 42 zum **84. Geb.** am 29.11.

Werner Herrmann, Bleidenstadter Weg 5 zum **88. Geb.** am 01.12.

Heinz Henrichs, Sonnenstr. 3 zum **75. Geb.** am 04.12.

Ortsteil Burg-Hohenstein

Werner Fuhlrott, Lämmergarten 11 zum **70. Geb.** am 02.12.

Margit Heinel, Schloßbrücke 24 zum **80. Geb.** am 02.12.

Ortsteil Holzhausen über Aar

Edgar Fuhr, Steinweg 18 zum **81. Geb.** am 30.11.

Ingrid Weiss, Sternberger Str. 2 zum **76. Geb.** am 02.12.

Ortsteil Strinz-Margarethä

Manfred Peter, Waldstraße 15 zum **74. Geb.** am 28.11.

Christel Reymann, Friedhofstr. 10 zum **77. Geb.** am 29.11.

Rita Klöppel, Waldstraße 25 zum **71. Geb.** am 01.12.

Hannelore Scherer, Steinstraße 2 zum **79. Geb.** am 04.12.

Peter Schmiedeberg, Auber Str. 19 zum **74. Geb.** am 04.12.

Ortsteil Hennethal

Waltraud Albus, Auf Bens 9 zum **75. Geb.** am 01.12.

» UNSERE JUBILARE

■ Eiserne Hochzeit Doris und Heinz Knab (Breithardt)



Bürgermeister Daniel Bauer und Ortsvorsteher Andreas Gerloff überbrachten dem Jubelpaar Doris und Heinz Knab am 17. November die Glückwünsche des Ministerpräsidenten,

des Landrats und der Gemeinde Hohenstein zur Eisernen Hochzeit.

■ Elsgret Wullbrandt (Breithardt) wurde 80 Jahre



Erster Beigeordneter Michael Barber und der stellvertretende Ortsvorsteher Maik Bachmann überbrachten der Jubilarin Elsgret Wullbrandt am Samstag, 19.11. die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Breithardt zum 80. Geburtstag.

» JUNG SEIN IN HOHENSTEIN

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach Speziell für Kids - egal ob Junge oder Mädchen: Filzen für Kinder ab 10 Jahren

Marianne von den Berg stellt verschiedene Nassfilztechniken vor, mit denen z.B. kleine Taschen, Gefäße, Blüten, Kugeln etc. angefertigt werden können. In diesem Workshop kann aus Wolle, Wasser und Seife ein persönliches Geschenk, evtl. für das bevorstehende Weihnachtsfest gefertigt werden. Mitzubringen ist lediglich ein altes Handtuch. Der Workshop findet am Mittwoch, 14.12. von 18.00 - 20.00 Uhr in der Emser Straße 3 statt. Auskunft, Anmeldung, Gebühr und Materialkosten unter Tel. 06124/3968 oder mberg@marilana.de

Rope-Skipping von 6 - 18 Jahren und älter - eine moderne Variante des guten alten Seilspringens am 03. und 17.12.

jeweils von 11.30 - 13.30 Uhr, Turnhalle Wiedbachschule, SWA. Einfach mal reinschauen. Weitere Infos bei Elke Hirschhochs, Tel. 06126/2889.

Hast Du Lust auf Tanzen? Showdance & Cheerleading ab 15 Jahren in der Gruppe INCITATION jeden Sonntag von 17.00 -19.00 Uhr im Bürgerhaus Wambach mit motivierten Mädels und Jungs - ausser in den Ferien. Auskunft und Anmeldung: Melisa Mersan-Desik, Tel. 0178/1859794. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Kindergeburtstag einmal anders (7 - 11 Jahre)
Feiern in der Natur. Stimmen Sie unter Tel. 06126/5097394 das Programm ab. Weitere Infos unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

» ÄLTER WERDEN IN HOHENSTEIN

Belle Wi
besser barrierefrei leben und wohnen

WIESBADEN
Amt für Soziale Arbeit

Musterausstellung Belle Wi zu barrierefreiem Wohnen und hilfreicher Technik Föhner Straße 74/1, 65199 Wiesbaden (Zentrum Sauerland)

Auf rund 200 m² zeigen wir, wie Sie von der Haustür über das Wohn- und Schlafzimmer, die Küche und das Badezimmer Ihre eigenen vier Wände so gestalten können, dass Sie selbstständig, sicher und komfortabel darin wohnen können.

In der dauerhaften Ausstellung steht Ihnen eine Reihe von hilfreicher Technik zum Ausprobieren zur Verfügung, zum Beispiel elektrische Schlüsselfinder, Tablets mit spezieller Software, Seniorentelefone, Hausnotrufsysteme sowie die Steuerung von Heizung und Licht.

Vor Ort können Sie direkt alternative Produkte recherchieren (Internet, Informationsmaterialien). Selbstverständlich unterstützen Sie hierbei die Beraterinnen und Berater.

Gerne können auch interessierte Gruppen nach vorheriger Terminvereinbarung mit der Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen die Ausstellung besuchen.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstags, 14:00 - 18:00 Uhr, donnerstags, 9:00 - 13:00 Uhr, sowie jeden dritten Samstag im Monat von 10:00 - 16:00 Uhr

ÖPNV: Linien 18 und 39, Haltestelle Juister Straße

Kontakt: Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen
Amt für Soziale Arbeit, Konradinallee 11, 65189 Wiesbaden,
Telefon 0611 31-2885, E-Mail: altenarbeit@wiesbaden.de



■ Weihnachtsfeier mit Mittagessen

Am 07. und 14. Dezember wird der **Seniorenclub Steckenroth** ab 14.30 Uhr im Clubraum im Haus des Dorfes wie immer schöne Nachmittage verbringen, in der Vorweihnachtszeit gestaltet mit Adventsliedern, schönen Nikolausgeschichten zu Kaffee und Kuchen und den beliebten Gesellschaftsspielen. Am 04. Dezember findet ein letztes Treffen zum Kegeln in der „Eule“ statt.

Die Weihnachtsfeier findet am 21. Dezember ab 12.30 Uhr im Gasthaus Pfuhl statt. Dann gibt es gutes Mittagessen und eine weihnachtliche Kaffeetafel. Der eine oder andere wird

wieder ein besinnliches Gedicht vorlesen. Der Vorstand wünscht allen Clubangehörigen ein gesegnetes Fest und einen glücklichen Jahresanfang 2017. Beste Grüße von Lilli, Vera, Erna, Margarete und Liesel.

■ Entlang der Landesgrenze



Die Wanderung des **Hohensteiner Wanderkreises** am Donnerstag, 17. November begann in Daisbach vom Parkplatz beim Sportplatz am Volpertsberg. Da es keine später startende Gruppe an diesem Tage gab, hatten sich einige Wanderer, die gewohnt sind eine kürzere Strecke zu marschieren, dazu eingefunden. Dennoch waren vermutlich wegen schlechter Wettervorhersagen nur 16 Wanderer am Start. Manchmal ist das Wetter allerdings besser als die Prognose, so auch heute. Etliche Wanderer sprachen sogar von idealem Wanderwetter, nicht so kalt und nicht zu warm, gute Luft zum Atmen und gelegentlich ein Sonnenstrahl zur Aufmunterung; nur die Fernsicht hätte bei den zahlreichen Aussichtspunkten etwas klarer sein können. Dennoch genossen die Teilnehmer die Blicke auf unsere schöne Heimat. Auch die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Hohenstein, Frau Heiler-Thomas, die sich diesmal der Wandergruppe angeschlossen hatte, äußerte sich sehr positiv über die schöne Herbstwanderung. Die gut 6 km lange Wanderstrecke wurde bei den zahlreichen Stopps von allen Wanderern locker bewältigt. Zwischen den Aussichtspunkten wanderte die Gruppe durch noch hübsch gefärbten Wald auf einem historischen Grenzweg. Bei diesem Weg wurde die Grenze sogar auf beiden Seiten des Weges ausgesteint. Historisch war es eine Grenze zu Katzenelnbogen, heute markiert es eine Ländergrenze zu Rheinland-Pfalz. Als alle Wanderer wieder am Waldrand standen und das erste Haus von Daisbach erblickten, meinte Petrus mit einigen Spritzern uns daran erinnern zu müssen, daß wir doch mit dem Wetter Glück gehabt hatten. Es brauchte aber kein Schirm aufgespannt zu werden und wir

erreichten trocken den Parkplatz. 13 Wanderer ließen es sich hernach im Restaurant „Delle Rose“ schmecken. Die freundlichen Wirtsleute sorgten für eine gemütliche Schlussrast. Der nächste Wandertermin ist am Donnerstag, 01. Dezember in Breithardt. Da zu diesem Wandertag noch einige organisatorische Dinge geklärt werden müssen, ist es besonders wichtig, auf die Veröffentlichungen in der Presse bzw. auf unserer Homepage <http://hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com> zu achten. Natürlich kann auch beim Wanderführer Horst Bernstein telefonisch Telefon 06124/12357 nachgefragt werden.

■ Weihnachtsfeier mit Musik

Der **Seniorenclub Breithardt** trifft sich regelmäßig mittwochs um 14.30 Uhr zur Kaffeetafel, Plauderstunde, Singen und Vorlesen im Grünen Raum der Alten Schule in Breithardt. Auch die verschiedensten Unterhaltungsspiele stehen auf dem Programm. Am 14. Dezember findet die Weihnachtsfeier statt. Peter Falkner wird kommen und auf seinem Akkordeon Weihnachtslieder anstimmen. Wie immer gibt es für jeden ein kleines Geschenk. Ganz traditionsgemäß wird

anlässlich der Weihnachtsfeier abschließend gemeinsam zu Abend gegessen.

■ Weihnachtsfeier und dann kleine Pause

Im Dezember trifft sich die **Borner Spätlese** zwei Mal: Am Dienstag, 06. und am 13. zur diesjährigen Weihnachtsfeier. Beide Treffen beginnen wie gewohnt um 15.00 Uhr im Alten Rathaus. Nach dem 13. gibt es eine kleine Pause und am Mittwoch, 18. Januar (Pfarrer-Nachmittag) kommen dann alle hoffentlich gesund wieder zusammen.

■ Hohensteiner Tanzkreis - „Tanz einfach mit!“

Der Tanzkreis trifft sich jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth. Sie können gerne mittanzen, um zu testen, ob das ein neues Hobby für Sie sein könnte. Hildegard Bernstein, die qualifizierte Seniorenanzleiterin, beantwortet gerne Ihre Fragen. Kontakt unter 06124/12357. Infos auch unter www.hohensteinertanzkreis.jimdo.com. Der Tanzkreis ist Mitglied im Bundesverband Seniorenanz e.V.

» VEREINE UND VERBÄNDE

■ Ein Jahr Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus Ihre Spende hilft uns helfen



ALZHEIMER GESELLSCHAFT
RHEINGAU-TAUNUS E.V.
Hilfe zur Selbsthilfe Demenz

Am 21. November feierte die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V. ihr einjähriges Bestehen. Sie hat bereits viel

erreicht. Zur nachhaltigen Absicherung der Vereinstätigkeit ist der Verein auch auf Spenden angewiesen.

1,6 Millionen Menschen mit Demenz leben in Deutschland, so die neuesten Schätzungen. Hieraus lässt sich eine Zahl von über 3.000 Menschen mit Demenz im Rheingau-Taunus ableiten. Die Tendenz ist weiterhin steigend, nicht nur in Deutschland, sondern weltweit. Immer mehr Menschen werden immer älter. Und das Alter ist immer noch der größte Risikofaktor an einer Demenz zu erkranken. Alzheimer ist häufigste Form der Demenz, gefolgt von der gefäßbedingten.

Wenn in der Familie eine Demenz auftritt, sorgt das zumeist erstmal für Bestürzung, ein Gefühl von Hilflosigkeit und nicht selten auch Scham. Auffällig ist, dass viele Menschen sehr wenig über die vielfältigen Formen von Demenz wissen. Die häufigsten Fragen bei einer Erkrankung in der Familie sind: Was kann man dagegen tun? Wie gehe ich mit der Krankheit um? Wo bekomme ich Unterstützung? Gibt es besondere Wohnformen oder betreutes Wohnen für Menschen mit Demenz? Was leistet die Pflegeversicherung? Sorgende Angehörige sind vielfach völlig erschöpft, wenn sie zur Beratung oder in die Angehörigengruppe kommen. Sie trauern über den Verlust ihres Partners, sind verunsichert, wenn Elternteile oftmals ganz unerwartet irrational handeln. Selbstverständlich ist es für die erkrankten Menschen selbst auch nicht leicht, mit dem zunehmenden Verlust an Selbstständigkeit umzugehen, mit den verwirrenden und ängstigenden Erlebnissen. Vertrautes geht verloren. Menschliche Begegnungen werden anstrengender, wenn Wortfindungsstörungen auftreten. Häufig treten zu Beginn der Erkrankung Depressionen auf.

Die Alzheimer Gesellschaft hat es sich von Anfang an zur Aufgabe gemacht, im Falle einer Erkrankung qualifiziert zu begleiten, eine Geschäftsstelle einzurichten und ein Netzwerk Demenz aufzubauen. Gelungen ist es, vier fachlich begleitete Angehörigengruppen zu schaffen sowie bei Bedarf Einzelgespräche. Auch telefonische Beratung wird bereits angeboten. Diese Angebote sind für Hilfesuchende grundsätzlich kostenlos. Ab Frühjahr 2017 wird die Gesellschaft einen ordentlichen Geschäftssitz in Walluf haben. Am 12. November hat die Gesellschaft das „Netzwerk Demenz Rheingau-Taunus“ gegründet und wird es in Zukunft im Sinne ei-

ner Fachstelle Demenz organisieren. Überblick verschafft außerdem der Internetauftritt www.alzheimer-rheingau-taunus.de. Fortbildungen werden nötig, um den besonderen Anforderungen gerecht werden zu können. Für die vielfältigen Aufgaben muss weiteres Personal rekrutiert werden. All das will nachhaltig finanziert sein. Deshalb wünscht sich die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V. ihre Spende. Vielleicht anstelle eines Weihnachtsgeschenkes. Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt. Helfen Sie uns bitte helfen. Die Bankverbindung finden Sie auf unserer Internetseite www.alzheimer-rheingau-taunus.de oder Sie rufen uns an. Beate Heiler-Thomas, 1. Vorsitzende, Telefon 0170 / 70 318 60.

■ Sängervereinigung 1881 e.V. Breithardt Adventsvesper der Sängervereinigung am Samstag, 26.11. in Breithardt.

Quincies

Kinder- und Jugendchor e.V.

Mitglied im Hessischen Sängerbund e.V.

Ein tierisches Krippenspiel

„Ochs und Esel wissen mehr“

Sonntag, den 1. Advent

um 15.00 Uhr

in der evangelischen Kirche, Breithardt

Eintritt ist frei



■ Burgschützen Hohenstein e.V. Neue Schützenkönigin bei den Burgschützen



Wie in jedem Jahr wurde auch dieses Jahr der Schützenkönig/in und sein/ihr Gefolge ausgesprochen. Am treffsichersten erwiesen sich diesmal Mario Fried (Foto: rechts) als 2. Ritter, Peter Neugebauer (Foto: links) als 1. Ritter und Jutta Neugebauer als Schützenkönigin.

■ TGSV Holzhausen über Aar e.V. Vorweihnachtszeit ist Theaterzeit in Holzhausen

Für die Theatergruppe des TGSV Holzhausen läuft bereits seit Anfang November die Probe für die neue Theateraufführung. Die Rollen sind verteilt, die Proben nehmen einen großen Zeitaufwand ein und am Bühnenbild wird fleißig gebaut. Nicht nur die Akteure fiebern der Premiere am 25. Dezember, 20.00 Uhr, im DGH in Holzhausen/Aar entgegen, sondern auch zahlreiche Theaterfans aus der gesamten Region. **„Mama ist die Beste“ - so der Titel des neuen Stücks.**

Seit Anfang November trifft sich die Theatergruppe um sich mit dem neuen Stück vertraut zu machen. Die Rollen sind verteilt und beim Lesen des Stückes versuchen sich die Spieler schon in ihre Rolle zu finden. Ab Dezember, wenn der Text weitestgehend sitzt, geht es mit den Proben auf der Bühne los. Ein Blick in die Probenarbeiten verrät: Auf der liebevoll gestalteten Bühne -von der Theatergruppe mit Ihren Helfern wieder selbst gebaut- wird es rund gehen und wieder viel zu lachen geben. Wer die Laien-Theatergruppe des TGSV Holzhausen kennt, weiß, dass es auch beim neuen Stück wieder turbulent und lustig zugehen wird. Kurz zum Inhalt: Baronin zu Keifenstein hat sich sehr bemüht, ihre Söhne Kunibert und Götz standesgemäß und liebevoll großzuziehen. Doch nur das „Nesthäkchen“ Götz entspricht dem Wunsch seiner Mutter und wird Pfarrer. Im Gegensatz dazu ist Kunibert ein Genussmensch, der seinen Bruder beneidet, weil dieser Mamas Lieblingssohn ist und auch noch das hübsche französische Dienstmädchen als Haushaltshilfe organisiert hat. Kunibert, das schwarze Schaf der Familie, versucht nun, die Mutter für seine neueste Eroberung, die reizvolle Sängerin Lydia, zu begeistern. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Die Premiere findet traditionell am **25. Dezember (Erster Weihnachtsfeiertag) um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr)** im Dorfgemeinschaftshaus in Holzhausen/Aar statt. Eine weitere Vorstellung ist für den **Freitag, 30.12. ebenfalls um 20.00 Uhr** geplant.

Karten für beide Abende sind in unbegrenzter Anzahl am **Montag, 05. Dezember, 18.30 Uhr im Vorverkauf im Sportlerheim auf dem Sportplatz in Holzhausen zu je 9,00 €** erhältlich.

Nach dem 05. Dezember können Karten bei Wolfgang Bingel, Klosterstraße 5a, erworben werden.

Der TGSV Holzhausen und die Theatergruppe hoffen, wieder viele Zuschauer mit einem Glas Sekt im Dorfgemeinschaftshaus willkommen heißen zu dürfen.

Adventskonzert

Alle Jahre wieder lädt der TGSV Holzhausen zu einem festlichen Adventskonzert in die evangelische Kirche ein.

Am Samstag, 03. Dezember um 17.00 Uhr

Das Programm wird von der Singgemeinschaft TGSV-Holz-

hausen - Eintracht Kettenbach, vom gemischten Chor „Die Buntspechte“, sowie vom Frauenchor Holzhausen gestaltet. Außerdem wird Michael Reuter an der Orgel das Programm bereichern. Ein abwechslungsreicher und bunter Abend ist also garantiert. Der Eintritt ist frei.

Nach dem Konzert lädt der gem. Chor „Die Buntspechte“ alle Besucher recht herzlich dazu ein, sich mit kleinen Speisen und heißen Getränken verwöhnen zu lassen.

■ Freundeskreis Strinz-Aube e.V.

Französischer Abend des Freundeskreises Strinz-Aube

Der Freundeskreis Strinz- Aube lud für den 12. November zu einem „Französischen Abend“ ein und über 60 Personen folgten der Einladung.

Gleich beim Betreten des Saales in der Aubachhalle wurde man mit einem Glas Kir Royal empfangen und suchte sich seinen Platz an den herbstlich gedeckten Tischen. Hier entdeckte man auch eine kleine Spezialität aus Lothringen: Bergamotte-Bonbons und harrte im Übrigen der Dinge, die da angekündigt waren. Es wurde ein besonderer Abend, bestehend aus einem herbstlichen Menü, dessen Zutaten vorwiegend aus der Region stammten.

Menüfolge: Aperitif: Kir Royal und Käsegebäck; Kürbiscremesuppe; Schweinebäckchen mit Kartoffelstrudel und Rote-Bete-Garnitur; Calvadosgranité; Käse vom Büffet; Mohnmoussetörtchen mit Sauerkirschfüllung.

Begleitet wurde das Menü von korrespondierenden französischen Weiß- und Rotweinen.

Ein Höhepunkt dieses Abends war ein Vortrag über Lothringen. Die musikalische Umrahmung des Abends übernahmen Conni Martin, die französische Chansons vortrug, begleitet vom Direktor der Musikschule Aarbergen Martin Reuß auf der Gitarre. Die Vorsitzende des Freundeskreises Gerda Deuser begrüßte die Gäste sehr herzlich und wünschte einen angenehmen Abend. Nunmehr wurde der 1. Gang des Menüs serviert. Hieran schloss sich der Vortrag über Lothringen an. Die Anwesenden lernten erneut einen Teil von Frankreich kennen. Frau Filatzek, eine gebürtige Französin aus Nancy, die in einem Ortsteil von Hohenstein lebt, berichtete über die wechselvolle, meist kriegsbedingte Geschichte von Lothringen, aber auch über die Landschaft, die Kultur und die Menschen dieser Region und Spezialitäten. Gleichzeitig wurden auf der Leinwand Bilder aus diesem Teil Frankreichs gezeigt. In einem anschließenden Quiz stellte sich heraus, dass man doch nicht viel Insiderwissen über Lothringen hatte und deshalb der Inhalt des Präsentkorbes für den Gewinner an allen Tischen verteilt wurde.

Während des Essens sah man auf der Leinwand auch Fotos vom letztjährigen Besuch in Aube sowie der Begegnung in diesem Mai in Strinz und so wurden wieder viele Erinnerungen wach. Zum Abschluss des Abends dankte die 1. Vorsitzende allen Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Abends beigetragen hatten.

■ Turnverein 1904 e.V. Strinz-Margarethä Kinderweihnachtsfeier

Die diesjährige Kinderweihnachtsfeier des TV Strinz-Margarethä findet am **Samstag, 03.12., um 15.00 Uhr** in der Aubachhalle statt.

■ VdK Ortsverband Strinz-Margarethä Weihnachtsfeier

des VdK Ortsverbandes Strinz-Margarethä am **Samstag, 03.12.** in Strinz-Margarethä.

■ SV Steckenroth

Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger

Der Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger des Sportverein Steckenroth 1976 e.V. findet dienstags in der Zeit von 17.30 – 18.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth statt. Die Kursgebühr beträgt für eine 10er-Karte für Mitglieder des SVS 40,00 €, für Nichtmitglieder 60,00 €, die Einzelstunde kostet 8,00 €. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin Britta Hanf unter der Tel. 0151/62985534.

■ Vocalensemble SomeSingers und Loreleyas präsentieren „Cool Christmas“



Am Freitag, den 09. Dezember, 20.00 Uhr (Einlass: ab 19.15 Uhr) wird in der evangelischen Kirche „St. Peter auf dem Berg“ in Taunusstein-Bleidenstadt ein besonderer Musikgenuss zu hören sein.

Das Vocalensemble „SomeSingers“ besteht seit 1994 und wurde 2013 Kulturpreisträger des Rheingau-Taunus-Kreises. Der Chorleiter Ernie Rhein, sowie die zehn Sängerinnen und sieben Sänger aus dem Rheingau-Taunus und Wiesbaden widmen sich besonders gerne ausgefallener Chorkliteratur.

Zum Weihnachtskonzert haben sich die „SomeSingers“ mit der fünfköpfigen Frauen a-cappella Gruppe „Loreleyas“ aus Fulda gesangliche Frauenpower eingeladen, mit denen im Sommer schon ein ausverkauftes Konzert in Fulda gestaltet und von begeisterten Zuhörern gefeiert wurde.

Der Programmtitel „**Cool Christmas**“ verrät den Schwerpunkt des Konzertes mit teils ungewohnt flott, mitreißenden, deutschen und internationalen Weihnachtsliedern. Folgerichtig werden die Gäste feststellen, wie schnell auch weihnachtliche Musik Füße, Knie und Hände in rhythmische Unruhe bringen kann. Aber keine Angst, auch die weihnachtliche Besinnlichkeit wird musikalisch an diesem Abend nicht zu kurz kommen. Der Eintrittspreis für das Konzert in bester Kirchenakustik beträgt 12,00 €.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Ellinger in Taunusstein-Bleidenstadt, bei den Chormitgliedern, Tel. unter (06124/1547 bzw. per E-Mail:

vocalensemble-somesingers@freenet.de.

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Infos zum Vocalensemble und dem Konzert auch unter www.somesingers.de

■ Sportkreis Rheingau-Taunus

Vereine im Internet - Spannendes Seminar

Der Sportkreis Rheingau-Taunus war Veranstalter eines Seminars zum Thema „Vereine im Internet“. Sportkreisvorsitzender Manfred Schmidt und die Jugendsprecher des Sportkreises, Celine Honekamp und Jakob Möhn, welche auch das Seminar organisiert hatten, begrüßten die anwesenden Teilnehmer und den Referenten des Landessportbund Hessen, Dr. Frank Weller. Das Seminar, mit zahlreichen Teilnehmern, fand in Aarbergen-Michelbach statt. Rechtsanwalt Dr. Frank Weller wusste mit anschaulichen Beispielen das Interesse seiner Zuhörer zu wecken. Es wurde unter anderem über rechtliche Grundsätze zur Homepagegestaltung (Impressum, Verlinkungen), Urheberrechte und Verantwortung über Blogbeiträge auf der eigenen Homepage gesprochen und viel diskutiert. Bei dem Thema Videoüberwachung der Vereinsheime, was in letzter Zeit leider immer wichtiger wird, um Vandalismus vorzubeugen und ggf. Täter zu identifizieren, sind ebenfalls einige rechtliche Vorgaben, insbesondere

das Urheberrecht am Bild zu beachten. Insgesamt war es ein lehrreiches Seminar, aus dem die Teilnehmer mit selbstgestellten Hausaufgaben wie zum Beispiel dem Überarbeiten des Impressums herausgingen. Es brachte allen mehr Klarheit über Themen, die nicht das Tagesgeschäft eines typischen Sportlers sind und doch unbedingt beachtet werden sollten. Des Weiteren gab es den Teilnehmern ein Gefühl der Sicherheit im zukünftigen Umgang mit Bildern, sozialen Netzwerken und der eigenen Vereinshomepage. Weitere Informationen auf www.sportkreis-rheingau-taunus.de

„**Vereine und Schule sind Partner, keine Konkurrenten!**“



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (2.v.r.), seine Stellvertreter Uschi Ferry (r.) und Helmut Heisen (2.v.l.), Sportkreis-Vorstandsmitglied Michael Eismann (l.) und Gastgeber Kai Müller (stehend links) konnten neben dem Referenten Klaus Paul (Mitte) auch zahlreiche Gäste zum Vortragsabend begrüßen.

Der Sportkreis Rheingau-Taunus hatte für seine beliebte Vortragsreihe mit Klaus Paul einmal mehr einen hochkarätigen Referenten gewonnen. „Schule und Sportverein - Partner oder Konkurrenten?“ lautete sein Thema, das angesichts der Umbrüche im Schulsystem (z. B. Ganztagschule) immer mehr an Bedeutung gewinnt. Manfred Schmidt begrüßte mit launigen Worten die zahlreichen Zuhörer in der Aula des Gymnasiums Bleidenstadt. Er unterstrich, dass sich der Sportkreis als Thema für diesen Gesprächsabend das Verhältnis von Schul- und Vereinssport ausgesucht habe. Als Veranstaltungsort habe man bewusst das Gymnasium Taunusstein ausgesucht, weil es Partnerschule des Leistungssports des Rheingau-Taunus-Kreises ist und von hier aus zahlreiche Förderprogramme für den Schulsport gesteuert werden, u. a. Talentaufbau- und Talentförderkurse.

Im Anschluss stimmte der stv. Sportkreisvorsitzende Helmut Heisen die Zuhörer auf das Thema des Abends ein und stellte den Referenten vor. Der kompetenteste Referent für dieses Thema sei Klaus Paul, der 35 Jahre lang im Hessischen Kultusministerium für den Schulsport zuständig gewesen sei. Er sei sowohl in wissenschaftlichen als auch in Fragen aus der Praxis ein ausgewiesener Fachmann und ein Redner, dem man anmerke, dass er mit Herzblut von diesen Dingen rede. Die zahlreichen Zuhörer aus den Sportvereinen sowie den Schulen des Kreises wurden für ihr Kommen belohnt: Klaus Paul bot ein Feuerwerk an Informationen. Zunächst wurde beleuchtet, in welchem Umfeld und unter welchem Einfluss moderner Medien Kinder heute im Vergleich zu den 50- und 60er Jahren aufwachsen. Deutlich wurden der Bewegungsmangel und der Wegfall entsprechender Vorbilder herausgearbeitet.

Basierend auf den Daten vieler wissenschaftlicher Untersuchungen ging Paul als Höhepunkt seines Vortrags auf den Zusammenhang von Bewegung und geistiger Entwicklung im Kindesalter ein. Fazit: Es ist geradezu ein Frevel, Kindern und Jugendlichen nicht ausreichend Zeit und Gelegenheit zu geben, zu toben, zu spielen und schließlich in Schule und Verein aktiv zu werden.

In diesem Sinn kann festgestellt werden, dass Schulsport und Vereinssport trotz ihrer unterschiedlichen Strukturen und Ziele am gleichen Strang ziehen müssen, wenn sie die Ent-

wicklung der Kinder fördern wollen. „Vereine und Schule sind Partner, aber keine Konkurrenten“, so das Fazit des Referenten.

Mit großem Beifall dankte das Publikum Klaus Paul für einen ganz ungewöhnlichen, informativen und zum Nachdenken anregenden Abend.

Vermisst wurden jedoch an diesem Abend Vertreter des staatlichen Schulamtes sowie auch die Schulsportkoordinatoren des für den Rheingau-Taunus-Kreis. Dagegen war das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport hochrangig vertreten.

Manfred Schmidt drückte den Dank durch Weinpräsente an Klaus Paul sowie an Kai Müller (Koordinator am Schulsportzentrum) in Vertretung für den verhinderten Schulleiter Jochen Reinhardt aus. Die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Sport unter Leitung von Philipp Schiemann erhielten zur Anerkennung ihrer regelmäßigen Teilnahme an den Vortragsabenden des Sportkreises Gutscheine für ein Volleyballheimspiel des VC Wiesbaden, zumal Bleidenstadt selbst eine Volleyball-Hochburg ist.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach

Kurse

Ganzheitliche Gesundheitsvorträge:

Praktische Tipps für pflegende Angehörige, Referentinnen Christina Schaaf, Petra Scholz am 29.11. und **Weihnachtsgewürze für die Weihnachtsbäckerei** am 06.12., jeweils um 19.00 Uhr in SWA, Alleesaal, Am Kurpark 1. Eintritt: frei.

Japanisches Heilströmen für die Selbsthilfe

Übungsstunden mit Helena Vohs am **03.12. von 10.00 - 12.00 Uhr** in den Kneipp-Räumen, Emser Straße 3 (EG). Lernen Sie die Energiepunkte und die Hauptströmungsmuster kennen und üben an praktischen Beispielen. Weitere Infos und Anmeldung: Tel. 06128/1034 (ggf. AB) oder hlvohs@gmail.com

Wassergymnastik in Nastätten

Es ist nie zu spät, mit gesunder Bewegung zu beginnen. Silvia Lee Hage leitet die Kurse montags vom 12.12. - 06.02., 11.15 Uhr und vom 02.12. - 20.01., 13.00 und 14.00 Uhr im Hotel Strobel, Oranienstr. 3, 56355 Nastätten. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2358

Line Dance mit Gerlinde Kejwal

Eine muntere Truppe „Tanzbegeisterter“ die seit 2008 dem Line Dance-Fieber verfallen ist. Für Anfänger montags, 19.00 - 20.00 Uhr, Fortgeschrittene montags 20.00 - 21.00 Uhr - Termine auf Anfrage in der Grundschule Kemeler Heide, Kleine Gymnastikhalle, EG, Dr. Karl-Hermann-May-Str. 2 in Heidenrod. Anmeldung, Tel. 06124/722429.

Weitere Angebote finden Sie unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

Die **Geschäftsstelle** des Kneipp-Vereins (Gisela Bartsch) erreichen Sie telefonisch unter 06124/722429 (ggf. Anrufbeantworter) montags bis freitags von 09.00 – 18.00 Uhr für allgemeine Fragen und Informationen.

» GEMEINDEBÜCHEREI

■ Strinzer Bücherstub‘

Ab sofort liegen die Weihnachtsbastel- und Vorlesebücher bereit. Wir bitten darum, dass in der Vorweihnachtszeit die Weihnachtsbücher nur 14-tägig ausgeliehen werden können, damit möglichst viele Leser unsere Neuheiten nutzen können.

Wir haben eine gemütliche Lesecke/Ruhezone eingerichtet und laden Sie herzlich zum Schmökern und einem Tässchen Tee ein.

Der Eingang zur Bücherei ist deshalb vom Clubraum zu erreichen. Auch unseren Flohmarktschrank haben wir aktualisiert. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Sie müssen kein Mitglied sein um Flohmarktbücher zu kaufen. Sie möchten gern Leser/in werden? Bringen Sie einfach Ihr **Ausweisdokument** und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leseausweis und können sofort Bücher und CDs mitnehmen.

Die Leihfrist beträgt für Bücher und Hörbücher max. 4 Wochen, für Zeitschriften 2 Wochen. Eine Verlängerung darüber hinaus wird mit einer Versäumnisgebühr belegt.

Ausleihe: montags von 15.00 - 19.30 Uhr in der Aubachhalle.

Versäumnis-Gebühr: 0,50 € pro Woche pro Buch/MC/CD.

Sie können Ihre Medien wieder telefonisch verlängern: Tel.: 0151/11193200. Montagnachmittag sind wir persönlich für Sie am Apparat. Zu allen anderen Zeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox.

Wir fragen diese Nachrichten regelmäßig ab, auch wenn die Bücherei geschlossen ist. Nutzen Sie bitte diesen Service, um Überziehungsgebühren zu vermeiden!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Geschäftsanzeigen online aufgeben:

wittich.de/anzeigen

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH MEDIEN KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen
go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vorm Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



» FREIWILLIGE FEUERWEHREN

■ Freiwillige Feuerwehr Burg-Hohenstein

Kameradschaftsabend

der Freiwilligen Feuerwehr Burg-Hohenstein am **Freitag, 02.12.** in Burg-Hohenstein.

■ Freiwillige Feuerwehr Hennethal

Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal am **Freitag, 25.11., 20.00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus.

» KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ Kath. Kirchengemeinde St. Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt

Pfarrbüro: Hohenstein-Breithardt, Backhausgasse,

Tel. 06120/5469; Fax: 06120/9063706

E-Mail: kathkirche.breithardt@t-online.de

www.stklemensmariahofbauer.de; Priesterlicher Mitarbeiter:

Pfarrer Martin Meuser Tel. 06124/727752

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di 08.30 - 12.00 Uhr

Mi 08.30 - 11.30 Uhr

Fr 14.00 - 17.00 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstag, 26.11., 11.30 Uhr Taufe von Elisa Aurora Gonzalez-Jacinto aus Steckenroth

Sonntag, 27.11., 10.30 Uhr Familien-Wortgottesdienst

Mittwoch, 30.11., 19.30 Uhr Ökum. Adventsandacht (kath. Kirche)

Donnerstag, 01.12., 20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Samstag, 03.12., 15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Lindenschule

Sonntag, 04.12., 10.30 Uhr Hochamt

■ Evangelische Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Lindenstraße 8, 65329 Hohenstein,

Tel. 06120/3566 Fax: 06120/92544,

E-Mail: ek-hohenstein@t-online.de

Gottesdienste Breithardt, evangelische Kirche

Samstag, 26.11. um 17.00 Uhr Adventskonzert und Adventsandacht

Sonntag, 27.11., kein Gottesdienst

Gottesdienst Steckenroth, evangelische Kirche

Sonntag, 27.11., kein Gottesdienst

Gottesdienst Burg-Hohenstein, evangelische Kirche

Sonntag, 27.11., um 09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchencafé

Gemeindliche Veranstaltungen:

Breithardt:

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum

der Alten Schule

Konfirmandenunterricht

donnerstags um 16.30 Uhr

im Gemeinderaum der „Alten Schule“

Gospelchor „Bright Hearts“

mittwochs um 20.00 Uhr

im Gemeinderaum der Alten Schule

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Funk im Gemeindebüro erreichen Sie

dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr

freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer Luipold (Tel. 06120/9722477)

nach Vereinbarung, E-Mail: pfarrer.luipold@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

Sonntag (1. Advent) 27.11., 10.45 Uhr Gottesdienst,

anschließend Kirchenkaffee

Sonntag (2. Advent) 04.12., 09.30 Uhr Gottesdienst

Termine im Gemeinderaum der Ev. Kirche Michelbach:

Donnerstag, 01.12., 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Sprechstunde Pfarrer Stefan Comes:

Nach Vereinbarung.

Das Pfarrbüro befindet sich unter der Evangelischen Kirche in Michelbach (Eingang am Ehrendenkmal)

Bürozeiten:

dienstags u. donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr

freitags 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte beachten! Postanschrift:

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120/3563, E-Mail:

ev.kirchengemeinde.michelbach@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Strinz-Margarethä

Scheidertalstraße 28, 65329 Hohenstein,

Tel. 06128/1364, Fax: 06128/42405,

E-Mail: kirche-strinz@web.de

Am **Sonntag, 27.11.** findet **kein Gottesdienst** statt!

Gemeindliche Veranstaltungen:

Konfirmandenunterricht

dienstags um 16.45 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Alten Schule Breithardt

Singkreis

donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie

montags von 15.00 - 17.00 Uhr

freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer Dr. Jürgen Noack

(Tel. 06128/1364) nach Vereinbarung

■ Herzliche Einladung zum Krippenspiel

Auch in diesem Jahr möchten wir im Familiengottesdienst in Strinz-Margarethä am Heiligen Abend um 16.00 Uhr ein Krippenspiel aufführen. Alle Kinder, die dabei mitwirken

möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns an folgenden Terminen:

Samstag, 03. Dezember um 11.00 Uhr im oberen Raum des Gemeindehauses,

Samstag, 10. Dezember um 11.00 Uhr in der Kirche,

Samstag, 17. Dezember um 11.00 Uhr in der Kirche,

Donnerstag, 22. Dezember Generalprobe um 11.00 Uhr in der Kirche. Damit wir die Krippenspielrollen zum ersten Tref-

fen vorbereiten können, bitten wir um telefonische Anmeldung unter der Nummer 06128/1364 **bis spätestens Mittwoch, 30.11.!** Bitte teilt mit, ob ihr eine Rolle mit viel, wenig

oder keinem Text übernehmen möchtet.

■ Anmeldung der Konfirmanden 2017/2018 am 01.12. um 19.00 Uhr

Möchtest Du im nächsten Jahr konfirmiert werden?

Besuchst Du zurzeit die 7. Klasse oder wirst du demnächst

14 Jahre alt? Hast Du Interesse, mit anderen jungen Leuten

den christlichen Glauben zu entdecken?

Dann bist Du mit deinen Eltern herzlich eingeladen zum

Anmeldeabend für den neuen Konfirmandenjahrgang am 01. Dezember um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Strinz-Margarethä. Dort besteht Gelegenheit zur Information. Du kannst alle Deine Fragen zur Konfirmandenzeit loswerden. Der frühe Termin ist notwendig, weil wir mit 1000 anderen Konfirmanden am KonfiCamp „trust and try“ vom 30. August bis 03. September 2017 in Wittenberg teilnehmen werden. Die Organisatoren dort brauchen genaue Zahlen! Bitte am Anmeldeabend das Stammbuch mitbringen!!!

■ **Ev. Kirchengemeinde Hennethal/Panrod**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Dr. Heiko Wulfert, Tel. 06120/900523.

Bürostunden: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr

Unsere Anschrift: Lindenweg 10, 65326 Aarbergen-Panrod
Tel. 06120/9189572, Fax: 06120/9189573,

E-Mail: ev.pfarramt@panrod.de

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 04. Dezember, 10.30 Uhr

Sonntag, 18. Dezember, Waldweihnacht, 17.00 Uhr

Diakoniestation/Krankenpflegestation

■ **„Pflege in guten Händen“**

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation als zertifizierter Pflegedienst ist zuständig für alle 13 Ortsteile in Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich unterstützen wir mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten pflegende Angehörige und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Holzhausen/Aar, Festerbachstraße 28, ist montags bis freitags von 08.00 - 13.00 Uhr besetzt.

Tel. 06120/3656, Fax: 06120/6451.

Pflegedienstleiterin Melanie Stolz freut sich auf Ihren Anruf.

E-Mail: Krankenpflege-Holzhausen@t-online.de

Besuchen Sie auch die Homepage unter:

www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

» LETZTE MELDUNG

■ **Geflügel muss in geschlossenen Ställen gehalten werden**

Landrat Albers weist auf die beschlossenen präventiven Schutzmaßnahmen gegen die Vogelgrippe hin / Noch kein positiver Befund in Hessen

Landrat Burkhard Albers weist daraufhin, dass aufgrund der verstärkten Ausbreitung der Geflügelpest (H5N8 HPAI) im Norden und Süden Deutschlands präventive Schutzmaßnahmen gegen die Geflügelpest (sogenannte Vogelgrippe) beschlossen wurden. Wegen der Gefahr der Einschleppung der Vogelgrippe durch Zugvögel müssen die Halter von Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln, Wachteln, Enten oder Gänsen in Risikogebieten diese **spätestens ab dem 21. November** und bis auf weiteres in geschlossenen Ställen halten.

Zu den Risikogebieten im Rheingau-Taunus-Kreis zählen: Walluf, Eltville, Oestrich-Winkel, Geisenheim, Rüdesheim und Lorch. In diesen Gebieten muss das Geflügel aufgestellt bleiben, wenn sich die Geflügelhaltung innerhalb von zirka 500 Metern zur Uferkante befindet. Detaillierte Karten der betroffenen Gebiete sind unter www.rheingau-taunus.de einsehbar. Außerhalb geschlossener Ställe darf Geflügel nur gehalten werden, soweit die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge (Vogelkot etc.) gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung gehalten werden.

Die Durchführung von Geflügelmärkten, Geflügelschauen,

Geflügelausstellungen oder Veranstaltungen ähnlicher Art ist in dem o.g. Gebiet bis auf weiteres verboten.

Wenn die Aufstallung wegen der bestehenden Haltungsverhältnisse nicht möglich ist und andere wirksame Maßnahmen zur Absonderung des Geflügels vorgenommen werden sollen, so muss hierfür beim Fachdienst Verbraucherschutz und Veterinärwesen eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden.

„Abschließend wird darauf hingewiesen, dass alle Geflügelhaltungen, auch Kleinbestände und Hobbyhalter, beim Fachdienst Verbraucherschutz und Veterinärwesen gemeldet sein müssen“, betont Landrat Albers.

Falls tote Wildvögel aufgefunden werden, muss ein sofortiger Hinweis an den Fachdienst Verbraucherschutz und Veterinärwesen erfolgen, damit eine entsprechende Untersuchung erfolgen kann. Vogelkadaver sollten nicht mit bloßen Händen angefasst werden, auch wenn nach aktuellem Kenntnisstand das derzeit kursierende Virus für Menschen keine Gefahr darstellt. Hunde sollten ebenfalls von den Tierkörpern ferngehalten werden.

Ausführliche Hinweise und Hintergründe zur Geflügelpest unter <https://umweltministerium.hessen.de/verbraucher/tiergesundheit-tierseuchen/tierkrankheiten-tierseuchen/aviaer-influenza-geflugelpest>

Fragen werden vom Fachdienst Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Telefon: 06124/510-690, E-Mail: veterinaeramt.rued@rheingau-taunus.de beantwortet.

» WISSENWERTES

■ **vhs Rheingau-Taunus**

Sieben weitere „Qualifizierte Tagespflegepersonen“

vhs Rheingau-Taunus qualifiziert sieben Frauen in Kooperation mit dem Jugendamt / Mehr als 240 Stunden Ausbildung für die Tagespflege von Kindern

Sieben weitere Tagesmütter haben erfolgreich die Qualifizierung in der Kindertagespflege mit einem Abschlusskolloquium beendet. Sie erhalten dafür das Bundeszertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ nach den Vorgaben des Curriculums des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) für Tagespflegepersonen und der Prüfungsordnung des Bundesverbandes für Kindertagespflege. Diese Qualifikation führt die Volkshochschule Rheingau-Taunus e.V. (vhs) in Kooperation mit dem Fachdienst Jugendhilfe des Rheingau-Taunus-Kreises durch.



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen der Qualifizierungsmaßnahme.

Nach dem Abschlusskolloquium am Vormittag übergab die Sozialdezernentin Monika Merkert die Zertifikate an die erfolgreichen Teilnehmerinnen.

Der Nachmittag begann zunächst mit einem Vortrag von vhs-Dozentin Stefanie Ruf. Unter dem Titel „Was Kinder heute brauchen“ stellte sie die Lebenssituationen der Familien früher und heute gegenüber. „Kinder in der heutigen Zeit sind häufig Schlüsselkinder, sie müssen heute viel selbstständiger sein, da beide Eltern arbeiten gehen und die unterschiedlichen Medien bestimmen ihr Leben in einem großen Ausmaß. Das hat Folgen für die Entwicklung der Kinder“, erzählt Ruf. „Aber gerade in der Kindertagespflege können Tagesmütter und Tagesväter auf die emotionalen Grundbedürfnisse der Kinder eingehen und sie während der Betreuung individuell begleiten und ihnen Sicherheit geben“, so Ruf weiter. An dieses Thema knüpfte Sozialdezernentin Monika Merkert an: „Die Kindertagespflege ist im Rheingau-Taunus-Kreis eine bedeutende und sinnvolle Ergänzung zum flächendeckenden Angebot der Kindertageseinrichtungen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater ist unzweifelhaft vorhanden. Jungen Paaren stellt sich nämlich heute nicht mehr die Frage „Ob“ sie Beruf und Familie vereinbaren möchten, sondern eher die Frage nach dem „Wie“. In einer Tagespflegestelle kann sehr individuell auf die Bedürfnisse der betreuten Kinder eingegangen werden.“

Einig waren sich die Teilnehmerinnen in Ihrer Meinung zur Qualifizierungsmaßnahme: „Wir waren eine tolle Gruppe, haben viel gelernt und sind überglücklich, dass wir alle das Kolloquium erfolgreich bestanden haben.“ Einige betreuen bereits eins oder zwei Tageskinder oder planen ab 2017 den Einstieg in die Kindertagespflege. Der nächste Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen beginnt am 17. Februar 2017, interessierte Personen können sich ab sofort bei den Mitarbeitenden im Tagespflegedienst des Jugendamtes unter Tel. 06124/510590 oder -387 informieren und anmelden. Informationen zu Inhalt und Ablauf der Qualifizierung gibt auch die vhs unter der Tel. 06126/51336.

Seit 2002 sind insgesamt 299 Frauen und Männer für die Tagespflege ausgebildet worden. Die Anforderungen an die Tagespflegepersonen sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deshalb umfasst die Qualifizierung mittlerweile 189 Unterrichtsstunden sowie ein 60-stündiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung oder bei qualifizierten Tageseltern. Behandelt werden Themenbereiche wie beispielsweise die Eingewöhnungsphase des Tageskindes und die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, die Entwicklungsphasen, Bildung in der Kindertagespflege, die spielerische Förderung des Kleinkindes, gesunde Ernährung, aber auch die rechtlichen und finanziellen Grundlagen der Arbeit als Tagespflegeeltern, die (nebenberufliche) Existenzgründung sowie steuerliche Aspekte. Hinzu kommen noch Fortbildungsveranstaltungen zu speziellen Fachthemen wie Prävention Sexueller Missbrauch.

Die Vermittlung der Fortbildungsinhalte erfolgt durch Dozentinnen mit hoher fachlicher, methodischer und didaktischer Kompetenz sowie langjähriger Erfahrung in der Qualifizierung und Begleitung von Tagespflegepersonen.

Alle Teilnehmenden haben zusätzlich eine zehn- bis 15-seitige Hausarbeit zu einem der Themen in der Kindertagespflege verfasst sowie ein pädagogisches Konzept als Grundlage für ihre Tätigkeit als Tagespflegeperson geschrieben.

Bei dem Qualifizierungskurs für Tagespflegeeltern nach dem DJI-Curriculum handelt es sich um eine mit dem Gütesiegel des hessischen Kindertagespflegebüros ausgezeichnete

und qualitätstesterte Fortbildung speziell für Tagesmütter/-väter. Innerhalb der Qualifizierung werden die Kursteilnehmenden für den Betreuungsalltag geschult. Dabei stehen die Sensibilität für das Verhalten und die Entwicklungsphasen von Kindern im Vordergrund. Das eigene Verhalten und die Einfühlung in die kindlichen Gefühle und Bedürfnisse werden thematisiert und erprobt. Ziel dabei ist eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis.

■ Breitbandausbau geht in die nächste Phase Marktübliche Breitbanddienste im Rheingau-Taunus-Kreis bis 2018 bereitgestellt

Mit der europaweiten Auftragsbekanntmachung „Bereitstellung eines flächendeckenden Breitbandnetzes sowie Angebot breitbandiger TK-Dienste in den unterversorgten Gebieten des Rheingau-Taunus-Kreises unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe“ steigt der Rheingau-Taunus-Kreis gemeinsam mit seinen 17 Städten und Gemeinden in die nächste Phase des Breitbandausbaus ein, wie Landrat Burkhard Albers erläutert.

Der Landkreis als Auftraggeber beabsichtigt, zur Versorgung aller Bürger, Unternehmen und Institutionen, den Bau und Betrieb eines flächendeckenden Hochgeschwindigkeitsnetzes sowie die Erbringung von Endkundendienstleistungen in Auftrag zu geben. Im Rahmen des Förderprogramms des Bundes „Projektförderung durch Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften im Rahmen der Bundesförderung zum Breitbandausbau“ hat der Rheingau-Taunus-Kreis am 6. September 2016 einen Zuwendungsbescheid in vorläufiger Höhe über rund 3,13 Millionen Euro erhalten. Das Land Hessen befürwortet die inhaltliche Ausrichtung des Vorhabens und hat eine Co-Finanzierung in Aussicht gestellt. Die Mittel wurden bei der WiBank Hessen beantragt. „Mit dem Verfahren sollen geeignete Bieter identifiziert werden, die bis Ende 2018 marktübliche Breitbanddienste im gesamten Kreisgebiet bereitstellen“, so der verantwortliche Projektleiter in der Kreisverwaltung, Achim Stab. Die Versorgung muss für alle Anschlüsse mindestens 50 Mbit/s im Download möglichst flächendeckend, mindestens jedoch für 95 Prozent der im Versorgungsgebiet liegenden Teilnehmeranschlüsse gewährleisten. Für ausgewählte unterversorgte Gewerbebetriebe, Bildungseinrichtungen, öffentliche Liegenschaften und weitere institutionelle Nachfrager muss eine Versorgung mit mindestens 100 Mbit/s symmetrisch gewährleistet werden. Die Ausschreibung erfolgt dabei technologieneutral und erstreckt sich auf Teilgebiete, in denen eine Versorgung mit einer Downloadrate von mindestens 30 Mbit/s aktuell nicht vorhanden und innerhalb der nächsten drei Jahre auch nicht zu erwarten ist.

Ausführliche Ausschreibungsdetails sind unter www.Rheingau-Taunus.de zu finden.

„Mit diesem Ausbauplan wird der weitere Weg in die Gigabit-Gesellschaft beschritten und der Wohn- und Wirtschaftsstandort Rheingau-Taunus extrem gestärkt“, untermauert Landrat Albers das Vorgehen.

Die im Jahr 2015 erstellte Machbarkeitsstudie „Gigabit Region Rheingau-Taunus 2015 - 2025/2030“ bildete eine wesentliche Grundlage, um Fördermittel beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und beim Land Hessen zu beantragen. Neben dem eigentlichen Infrastrukturausbau stehen in nächster Zeit die Entwicklung lokaler und regionaler digitaler Anwendungen und Dienste im Vordergrund, damit die neuen Netze auch den entsprechenden Nutzen bringen und die Wirtschaftskraft des Kreises steigern.

■ Mehr als 8.500 eigene Verteiler. ■ In 11 Bundesländern vertreten.

■ Kontrollierte Verteilung.

Verteilung. Zustellung. Ein Netzwerk, das auch Sie bei der Verteilung Ihrer Werbung nutzen können. verteilung.wittich.de

■ Werkstätten für Menschen mit Behinderung Wiesbaden-Rheingau-Taunus (wfb)

Traditioneller wfb-Weihnachtsmarkt



Auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt der wfb werden auch Weihnachtsdekorationen aus eigener Produktion angeboten. Die Werkstätten für Menschen mit Behinderung Wiesbaden-Rheingau-Taunus (wfb) veranstalten am Samstag, den **26. November**, von 10.00 bis 16.00 Uhr ihren traditionellen

Weihnachtsmarkt, der bereits zum 23. Mal stattfindet. Der Weihnachtsmarkt erfreute sich in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit, weil die Besucher dort viele individuelle und schöne Weihnachtsgeschenke erwerben können. Ort des Geschehens ist das Betriebsgelände der wfb in der Hagenauer Straße 45 (gegenüber Pflanzenmarkt Kölle). Zum vielfältigen Angebot gehören Adventskränze und -gestecke, weihnachtliche Dekorationen, Weihnachtssterne, Weihnachtsplätzchen, Lebkuchen und Waffeln. Ergänzt wird das Angebot durch Stände von Kooperationspartnern der wfb und des Fördervereins. Zahlreiche lukrative Preise sind bei der Tombola des Fördervereins zu gewinnen. Für die musikalische Untermalung sorgt der wfb-Chor mit weihnachtlichen Liedern. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die wfb-Küchencrew bietet viele Leckereien und ein Mittagessen an. Der Erlös des Weihnachtsmarktes, mit dem spezielle Projekte gefördert werden, kommt dem Förderverein der wfb zugute. wfb-Geschäftsführer Dr. Klaus Dreher und das gesamte Team freuen sich daher auf regen Besuch. Weitere Informationen über die wfb unter www.wfb-wiesbaden.de

■ Junge Frauen zwischen den Kulturen im Rheingau-Taunus-Kreis

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Jährlich wird am 25. November weltweit, so auch im Rheingau-Taunus-Kreis, mit Veranstaltungen zum Internationalen Tag von terre de femmes ‚frei leben - Nein zu Gewalt an Frauen‘ auf Frauen - und Menschenrechte aufmerksam gemacht. Die diesjährige Veranstaltung findet am **25. November um 18.00 Uhr** in der Cafeteria des Kreishauses, Heimbacher Straße 7, Bad Schwalbach, statt.

Das Programm startet mit einem 30-minütigen Film „Eine Jugend im Namen der Ehre – wo Mädchen wenig wert sind“. Es schließt sich eine Podiumsdiskussion mit der Journalistin Canan Topcu, der Kriminalkommissarin des Landeskriminalamtes Döndü Dede, der Leiterin des Frauenhauses und der Interventionsstelle Ilse Gießler sowie der Mitarbeiterin der Beratungsstelle FiM-Frauenrecht ist Menschenrecht e. V. an. Besonderes Augenmerk wird an diesem Abend auf die Situation junger Frauen zwischen den Kulturen gelegt und schwerpunktmäßig die Themen Ehre, Zwangsheirat und der Bezug zu Gewalt aufgegriffen. „Damit greifen wir in der gegenwärtigen Flüchtlingssituation eine überaus aktuelle Diskussion auf und hoffen auf regen Zuspruch bei der Veranstaltung“, so Rita Czymai, Gleichstellungsbeauftragte des Rheingau-Taunus-Kreises und eine der Organisatorinnen. Die Moderatorin übernimmt Kim Engels, Coach und Lehrtrainerin aus Wiesbaden. Verantwortlich für die Planung und Durchführung ist der Arbeitskreis Häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis mit den Koordinatorinnen Rita Czymai und Ilse Gießler. Für den Themenschwerpunkt unterstützten die WIR-Koordinatorinnen Integration der Kreisverwaltung, Gabriele Schuster und Christine Knapp-Aschberger, Rita Wollner vom Jugendbildungswerk und Heidi Göbel, Stadt Idstein, die Vorbereitungen. Wie auch im vergangenen Jahr wird die große Fahne am Kreishaus gehisst und zeigen, dass der 25. November der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“ ist. Weitere Informationen gibt es im Büro für Gleichstellungsfragen und Frauengelegenheiten unter Tel. 06124/510289 oder per Mail an rita.czymai@rheingau-taunus.de.

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
aber niemals die mit ihm verbrachte Zeit.

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frieda Hammel

geb. Weber

* 2.1.1924 † 19.11.2016

**Karl Hermann Hammel mit Beate
Doris Hammel
Renate Hammel mit Richard
Christian Hammel-Woitusch
mit Janina und Johannes
Dr. med Susanne Kulik geb. Hammel
mit Markus**

65329 Hohenstein, Gartenfeldstraße 10

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 2. Dezember 2016, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in
Hohenstein-Breithardt statt.

Von Beileidsbekundungen an der Urnenwand sowie Kranz-
und Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein ...

Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.

Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.

Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen...

Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry

In Liebe und Dankbarkeit nehme ich
Abschied von meiner lieben Frau

Margarete Achhammer

geb. Waßmus

* 30.03.1931 † 11.11.2016



Johann Achhammer
Herrmann Waßmus

65329 Hohenstein-Steckenroth, Heimannstr. 7

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 29. November 2016, um 14.00 Uhr
Hohenstein-Steckenroth statt.



-Anzeige-

BAUEN

WOHNEN

LEBEN

Marko Dazer

Malermeister

Innenputz
 Trockenbau
 Malerarbeiten

Außenputz
 Vollwärmeschutz
 Sanierungen

Aubachstraße 21
65329 Hohenstein

Tel.: 061 20-906345
Fax: 061 20-906347
Mobil: 0170-2920239

E-Mail: markodazer@t-online.de

holzwerkstaette-goebel.de

Holzwerkstätte

WERU

Fenster und Türen fürs Leben

Peter Göbel

Schreinermeister

65232 Taunusstein ■ 65321 Heidenrod ■ Tel 061 20 / 73 86

PLANEN UND RENOVIEREN

Gerd Poths

Schmiede - Metallbau

Auszug aus meinem Produktionsprogramm:

Geländer · Gitter · Tore · Fenstergitter
Überdachungen · Vordächer · Zäune Garagentore
Torautomation · Feuerschutztüren · AL-Türen

Kirchgasse 5a · 65329 Steckenroth · Tel.: 0 61 28 / 4 20 74
Fax: 0 61 28 / 4 83 17 · Mobil: 0173 / 8 36 40 99

BAU' PAULO!

JETZT ZUM VORTEILSPREIS!

Informationen unter 02623-884488
www.kern-haus.de/hessen

INDIVIDUELL BAUEN, GANZ ENTSPANNT!

Vermieter haben es leichter

Wenn die alljährliche Abrechnung der Nebenkosten ins Haus flattert, befürchten viele Mieter vor allem hohe Nachzahlungsforderungen. Tatsächlich sind diese keine Seltenheit. „Auch wenn juristisches Fachvokabular und unübersichtliche Zahlenkolonnen oft abschrecken, sollte man die Nebenkostenabrechnung gründlich prüfen, denn diese enthält nicht selten Fehler“, weiß Dipl.-Jur. Mathias Ostmeyer vom Interessenverband Mieterschutz. Für den Vermieter ist die Umlage der Betriebskosten leichter geworden. Es reicht aus, wenn er im Mietvertrag vereinbart, dass der Mieter die Nebenkosten zu tragen hat. Eine Konkretisierung einzelner Kostenpositionen oder der Verweis auf die Betriebskostenverordnung ist nicht mehr erforderlich. Folglich sind der Mietvertrag und die Nebenkostenabrechnungen genau zu prüfen, ansonsten kann es unnötig teuer werden. Wer hierzu fachliche Unterstützung benötigt, findet diese beispielsweise unter www.iv-mieterschutz.de.
djd 54703pn



Kompostieren leicht gemacht

Warum Dünger kaufen, wenn man ihn in Form von Kompost auch selbst produzieren kann? Die Vorteile liegen auf der Hand: Man weiß genau, was im Naturdünger enthalten ist und der sogenannte Humus gibt dem Boden genau die Nährstoffe zurück, die oft fehlen. Vor allem der Gehalt an Stickstoff, Phosphat und basisch wirksamen Bestandteilen im Boden spielt eine große Rolle, berichtet etwa die Landwirtschaftskammer NRW. Mit dem eigenen Kompost gewinnen Gartenbesitzer also nicht nur einen umweltfreundlichen Vollwertdünger, der für kräftiges Wachstum und gute Ernten sorgt, sondern sie sparen sich durch die Eigenproduktion auch noch bares Geld. Wichtig für das erfolgreiche Kompostieren sind eine passende Grundausstattung und etwas Geduld. Das fängt beim Aufbau des Kompostierbereiches an: Am besten funktionieren Konstruktionen aus Holz oder Kunststoff – Metall würde rosten. Geeignet für die Gewinnung von Humus sind verschiedene Bestandteile von Abfällen: gröberes Material wie Strauchschnitt ebenso wie feuchte Gemüsereste, trockenes oder nährstoffarmes Gut wie Holzhacksel. Wichtig ist dabei, die unterschiedlichen Materialien auf eine möglichst einheitliche Größe zu zerkleinern. Kombi-Häcksler bieten sich dafür an: Sie können sowohl weiche Pflanzenreste als auch härteres Holzmaterial mühelos klein schneiden. Wichtig ist auch, einen geeigneten Standort für den Kompost zu finden: Er sollte windgeschützt und schattig gelegen sein – so droht er nicht auszutrocknen, ist aber auch Regengüssen nicht ungeschützt ausgesetzt. Damit es nicht zu Geruchsbelästigungen kommt, sollte man Abstand zum Nachbargrundstück wahren. Weitere Voraussetzung ist ein offener Boden, da Kompost etwa auf einem Betonboden nicht verrotten kann. In diesem Fall könnte es zu Staunässe und Fäulnis kommen.
djd 55146s

daHeim ^{zu Hause}

- Anzeige -

Wohnen mit Kamin und Ofen

Sie senken die Heizkosten und liefern angenehme Wärme: Kaminöfen stehen für Gemütlichkeit und schaffen eine wohlige Atmosphäre in der kalten Jahreszeit. Um einen Kaminofen zu Hause einzubauen, sollten ein paar Voraussetzungen stimmen. Zunächst einmal muss ein Kaminanschluss vorhanden sein, an dem ein Holzofen betrieben werden darf. Und auch der Brandschutz am Aufstellort muss stimmen. Bei den meisten Bodenbelägen wie Holz oder Teppichboden ist rund um den Ofen ein zusätzlicher Brandschutz unerlässlich, etwa in Form von Bodenplatten aus feuerfestem Glas oder Stahl, damit es nicht zu Schäden oder einem Feuer kommen kann. Denn auch bei vorsichtiger Handhabung lässt es sich nicht immer vermeiden, dass Glutstückchen oder heiße Aschereste aus dem Brenneraum oder dem Aschebehälter fallen. Bei einer Bodengestal-

tung mit Fliesen kann man sich diesen zusätzlichen Feuerschutz sparen. Fliesen besitzen eine hitzeempfindliche keramische Oberfläche, die bei höheren Temperaturen gebrannt wurden, als sie ein normaler Kaminofen je erreicht. Die Gestaltung der Ofen- und Kaminumgebung mit Fliesen ist auch unter optischen Aspekten vorteilhaft: Weder verschüttete Asche noch Ruß hinterlassen dauerhafte Spuren, sondern lassen sich einfach kehren oder feucht abwischen. Informationen und Ideen zur Einrichtung mit Fliesen gibt es unter www.deutsche-fliese.de.

Für Freunde des ländlichen oder etwas rustikalen Wohnstils passen die angesagten Holzdekor hervorragend, Liebhaber des klassischen Wohnstils greifen zur hochwertig-repräsentativen Natursteinoptik – und die Anhänger urban-cooler Wohnwelten wählen eine moderne XXL-Fliese im Betonlook. *djd 56145pn*



Foto: djd/deutsche-fliese/Steuler

Haustüren mit Sicherheitstechnik

Je weiter das Leben fortschreitet, desto mehr ist man auf Sicherheit im eigenen Zuhause bedacht.

Eine moderne Multifunktions-Haustür mit integrierter Kommunikations- und Sicherheitseinheit mit Videokamera und Türsprechanlage macht Einbrechern und Trickbetrüggern das Leben schwerer. Sobald jemand an der Eingangstür von Rodenberg läutet, überträgt die Videokamera das Bild der klingelnden

Person auf einen Farbmonitor im Hausinneren. Kontakt aufgenommen werden kann sicher geschützt über die Sprechanlage. Jede Multifunktions-Tür erfüllt mit erstklassigen Materialien und handwerklicher Verarbeitung höchste Ansprüche an Ästhetik, Technik und Sicherheit. Unterstützung bei der Auswahl der am besten zum eigenen Haus passenden Haustür bietet der Fachhändler. Weitere Informationen: www.rodenberg.ag. *HLC*



Reutzel

BEDACHUNGEN

Wir steigen für Sie aufs Dach!

Mario Reutzel
Dachdeckermeister

Nassgewann 7
65329 Hohenstein-Steckenroth
Tel. 061 28 / 48 70 88
mobil: 0 176 / 70 08 57 78
reutzel-bedachungen@web.de

Steildach – Flachdach – Spenglerarbeiten – Dachbegrünungen – Fassadenverkleidung
Abdichtungen – Terrassen- und Balkonsanierungen – Dachfenstereinbau – Dachrinnenreinigung

Bodenheimer Gerüstbau GmbH

– Ausbildungsbetrieb –

**Ihr zuverlässiger Partner
im Untertaunus**

Telefon (061 20) 97 25 00
www.geruestbau-bodenheimer.de

HANS M. KRAUS

**SANITÄR
HEIZUNG
KUNDENDIENST**



Inh. Michael Stroh

Am Wiesenhof 5 · 65329 Hohenstein-Breithardt
Tel. 06120/903109 · Fax 06120/903208 · Mobil 0171/3606906
info@sanitaer-heizung-kraus.de

**Die Handwerker Ihrer Region
haben's drauf!
Immer nah – immer für Sie da!**



BAU & MÖBEL SCHREINEREI

Steffen Wüchner
Meisterbetrieb

Lindenstraße 5 · 65329 Hohenstein
Tel.: 061 20 / 97 24 15 · Fax: 061 20 / 92 65 82
Mobil: 01 60 / 28 68 973
schreinerei-wuechner@t-online.de



Für kurze Zeit in Pflege

Kurzzeitpflegeeinrichtungen sind wichtige Anlaufstellen bei Krankheit, Urlaub oder sonstiger Verhinderung einer Pflegeperson. In dieser Zeit kann der Senior in einer solchen Einrichtung untergebracht werden, bis der pflegende Angehörige wieder zur Verfügung steht. Zögern Sie nicht, von diesem Angebot Gebrauch zu machen – nur ein körperlich und

geistig gesunder Mensch hat die Kraft, seinen Angehörigen mit der nötigen Liebe zu pflegen! Außerdem werden Kurzzeitpflegeeinrichtungen häufig zur Überbrückung der Wartezeit genutzt, bis ein stationärer Pflegeheimplatz gefunden worden ist. Häufig sind es stationäre Pflegeeinrichtungen, die leer stehende Betten als Kurzzeitpflegeplätze anbieten.

Ein Seniorenheim bietet den Bewohnern einen sorgenfreien Alltag mit Betreuung und medizinischer Versorgung.

Betreuung mit Herz und Verstand

Unter Altenbetreuung wird die ganzheitliche Unterstützung von pflegebedürftigen und kranken Senioren durch professionelle Kräfte verstanden. Speziell ausgebildetes Fachpersonal hilft den Betroffenen in den Bereichen der hauswirtschaftlichen Versorgung, übernimmt bei Bedarf die Grundpflege alter, kranker Menschen und deren soziale Betreuung. Dabei orientiert sich die Unterstützung an den psychischen, physischen und sozialen Bedürfnissen der Senioren.

Älteren Menschen trotz körperlicher Einschränkungen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist das Hauptanliegen.

Die Fachkräfte sorgen dafür, dass den Senioren ein Maximum an Lebensqualität erhalten bleibt. Dabei gehen Altenfachbetreuer individuell auf jeden Einzelnen ein und berücksichtigen die aus der Lebensgeschichte erwachsenen Wertvorstellungen. Im Rahmen seiner Arbeit versucht das Fachpersonal die vorhandenen Fähigkeiten der Betroffenen zu fördern und auszubauen. Das steigert das Selbstwertgefühl der Senioren und bestärkt sie in dem Wunsch, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Bei auftretenden Problemen suchen sie gemeinsam mit den älteren Menschen und gegebenenfalls unter Einbeziehung ihrer Familien eine Lösung.

Immer ausreichend trinken

Gerade ältere Menschen trinken häufig zu wenig – sei es, weil sie es vergessen, sie Angst vor zu häufigen Toilettengängen haben oder unterwegs keinen Trinkbehälter dabei haben. „Da sich das Durstgefühl mit dem Alter verringert, bemerken Senioren einen Flüssigkeitsmangel oft erst sehr spät“, erklärt Gesundheitsexpertin Katja Schneider von Ratgeberzentrale.de. Als Folge könnten etwa Mundtrockenheit, Kopfschmerzen, Konzentrationschwäche, Schwindel oder auch Verwirrtheit auftreten. Wichtig ist speziell für Senioren, regelmäßig und über den Tag verteilt zu trinken. Denn Trinken auf Vorrat nützt wenig, da der Körper nur

kleine Mengen auf einmal verarbeiten kann – der Rest wird einfach wieder ausgeschieden. Gute Durstlöcher sind zum Beispiel Mineralwässer, ungesüßte Kräuter- oder Früchtetees sowie verdünnte Fruchtsaftchorlen. Koffeinhaltige Getränke wie Kaffee und schwarzer Tee gelten – anders als früher vermutet – nicht als Flüssigkeitsräuber, sondern tragen ebenso zum Wasserhaushalt bei. Am besten variiert man ab und zu, um den Trinkspaß zu fördern. Über wasserhaltige Lebensmittel wie Gemüse und Obst kann man die aufgenommene Flüssigkeitsmenge ebenso erhöhen.

djd 53607



Verlassen Sie sich beruhigt auf die professionelle Hilfe von Pflegediensten.

Neueröffnung!



Lenas Pflegeteam

Ihr ambulanter Pflegedienst in Aarbergen und Umgebung



Henry-Dunant-Ring 22
65326 Aarbergen

Tel. 06120 97 24 25
Fax 06120 97 23 00

info@lenas-pflegeteam.de
www.lenas-pflegeteam.de

Wir sind seit 1. November für Sie da!

„Kompetenz in Getränken“
 **Holen Sie sich unseren Getränkeabholmarkt einfach ins Haus!** 

Besuchen Sie unter www.getraenke-eierle/shop.de unseren „Getränke Garten“ und stellen Sie aus 300 Artikeln Ihre persönliche Bestellung zusammen. Wir liefern Ihnen im Rahmen unseres Tourenplanes oder nach Vereinbarung Ihren Warenkorb in Haus, Wohnung, Büro oder Praxis.

Planen Sie ein Gartenfest oder hat Ihr Verein ein Jubiläum zu feiern? Auch hier sind wir der richtige Ansprechpartner. Sprechen Sie uns an.

Karl Eierle GmbH Getränkefachgroßhandel
 Bahnhofstr. 40 a, 65307 Bad Schwalbach, Tel.: 06124 - 70050

AUTOSERVICE HOHENSTEIN
KRAFTFAHRZEUG-MEISTERBETRIEB

Reparaturen aller Marken Unfall- und Technikgutachten
 Unfall-Instandsetzung Jede Woche TÜV / AU im Haus



Martin Buhl • Heimannstr. 1a • 65329 Hohenstein-Steckenroth
 →→ Telefon: 0 61 28 / 4 20 43 • Mobil: 0175 / 9 83 58 26 ←←

WITTICH MEDIEN **Immobilienwelt**
 Vermieten · Mietgesuche · Kaufen · Verkaufen
 Anzeige aufgeben: wittich.de/anzeigen



Gutachten gibt Gewissheit

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Eigentumswohnung? Dann sollten Sie sich darüber informieren, welche Materialien verbaut wurden, denn möglicherweise sind Substanzen darunter, die heute niemand mehr verwenden würde. Insbesondere bei älteren Immobilien wurde noch sorglos Asbest in Böden und Wandverkleidungen mit verbaut. Ausgasende Baumaterialien oder die Verwendung von krebserregenden Parkettkle-

bern können von unabhängigen Gutachtern nachgewiesen werden. So bleiben den Wohnungskäufern gesundheitliche Nebenwirkungen erspart. Wer in den neu erworbenen vier Wänden urplötzlich zu Migräne neigt, hat vielleicht beim Kauf des Immobilien-Schnäppchens etwas übersehen. Um unnötige Kosten und Ärger zu vermeiden, ist es empfehlenswert, sich beim Kauf einer Gebrauchtimmoblie Hilfe bei Fachleuten zu suchen

Der Markt bestimmt den Preis

Immobilienverkäufer haben meist eine klare Preisvorstellung. Doch wie realistisch ist dieser Preis? Letztendlich wird der Verkaufspreis nur durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Entsprechend kann der Verkaufspreis im besten Fall sehr weit über dem eigenen Wunschpreis liegen, allerdings ist häufig die Ernüchterung groß, wenn sich herausstellt, dass der zu erzielende Verkaufspreis darunter liegt. Recherche-

ren Sie die Immobilienpreise in ihrer Umgebung und lassen Sie Ihr Haus vor Verkauf von einem Profi bewerten. Je gründlicher die Vorbereitung, desto höher ist die Verkaufschance. Klären Sie im Rahmen der Vorbereitung auch, ob Sie mit dem Hausverkauf einen Makler beauftragen möchten, der schon häufiger vergleichbare Häuser in Ihrer Region verkauft hat und was dabei zu beachten ist.

Lage und Nutzwert bewerten

Für den Wert einer Immobilie spielen drei Faktoren eine entscheidende Rolle: Lage, Lage und nochmals die Lage. Dieses nicht ganz ernst gemeinte, oft gehörte Bonmot hat durchaus seine Berechtigung. Eine noch so komfortabel ausgestattete Eigentumswohnung lässt sich ungleich schwerer vermarkten, wenn sie im „falschen“ Stadtteil liegt. Im Gegenzug werden Eigenheime in Trendvierteln häufig mit einem kräftigen Preiszuschlag vermarktet. Für den Laien sind diese Mechanismen beim Immobilienkauf und -verkauf nicht immer auf den ersten Blick zu durchschauen. Oft kann die Bewertung bereits im selben Stadtviertel von einer Straße zur nächsten deutliche

Unterschiede aufweisen. Umso wichtiger ist eine unabhängige, professionelle Immobilienbewertung, die vor jedem Vertrag stehen sollte. Zusätzlich sind rechtliche Aspekte von Bedeutung. Je nachdem, wie frei der Käufer über das Haus oder die Wohnung verfügen kann, hat die Immobilie für ihn einen anderen Nutzwert. Dies kann sich auch im Preis widerspiegeln. Positiv auf den Verkaufspreis kann es sich zum Beispiel auswirken, wenn der Bebauungsplan eine zusätzliche Bebauung auf dem Grundstück erlaubt. Einschränkungen der Nutzung durch Denkmalschutz oder durch bestehende Mietverhältnisse wirken hingegen preis-mindernd.

IHR IMMOBILIENMAKLER VOR ORT!

Immobilienverkauf mit Servicegarantie!
 Schneller Verkauf über Marktwert!
 Profi-Wertermittlung inklusive!
 Keine Kosten für Eigentümer!

DRINGEND GESUCHT: HÄUSER BIS 350.000 €!

Büro Hohenstein:
 Telefon 06124 – 702 067
 Eibachstraße 12 – 65329 Hohenstein (Born)
 Web: waf-immobilien.de


 WOLFGANG-ALEXANDER FUHR & COMPANY
 Wohnimmobilien
 Wiesbaden • Mainz • Hohenstein

Gut beraten

Verkäufer müssen sehr häufig einen langen Atem haben, wenn sie ihr Haus oder ihre Wohnung veräußern wollen. Der Verkauf einer Immobilie zieht sich nicht selten über Monate hin. Erschwerend hinzu kommt, dass nur wenige private Verkäufer über Erfahrungen mit der Vermarktung verfügen. Dadurch gesche-

hen Fehler, die den Verkaufsprozess unnötig verlängern und vor allem viel Geld kosten. Ein Immobilienverkauf ist in der Regel mit Aufwand verbunden, der von Immobilienbesitzern immer wieder unterschätzt wird. Deshalb empfiehlt es sich, Rat von Fachleuten und Immobilienberatern einzuholen.

Verkaufsimmoblie klar ausweisen

Wer seine Immobilie verkaufen will, darf sich nicht verstecken: Ein gut sichtbares Verkaufsschild im Garten oder im Fenster weckt Aufmerksamkeit. Damit geben Sie öffentlich bekannt, dass Ihre Immobilie einen neuen

Eigentümer sucht. Warum? Weil oft Anwohner in der Umgebung Verwandte und Bekannte oder Arbeitskollegen kennen, die in Ihrer Region ein Objekt suchen. Auch hier ist ein ansprechendes Erscheinungsbild wichtig.

Unterlagen zusammenstellen

Im Vorfeld eines Immobilienverkaufs sind folgende wichtige Unterlagen zusammenzustellen und griffbereit zu halten:

- Grundbuchauszug,
- Flurkarte,
- Grundriss,
- Wohnflächenberechnung (u. U. selbst ausmessen und zusammenstellen).

- Bei Wohnungseigentum die Teilungserklärung, die letzten Protokolle der Eigentümerversammlung und die letzten Wohngeldabrechnungen.
- Belege über die letzten Investitionen.
- Wenn vorhanden, ein Wertgutachten.



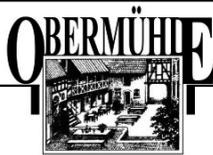
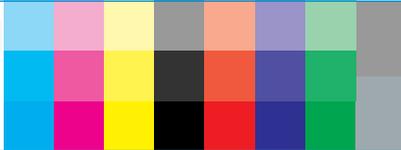
Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 28.11. - 3.12.

Gulasch, Rind oder Schwein	100g 1,30 €
Bockwürstchen	100g 0,95 €
Bierschinken	100g 1,35 €
Tortellinisalat	100g 1,10 €

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
wittich.de/anzeigen



Weihnachtsmarkt
in der Obermühle-Hennethal
4. Dezember ab 15.00 Uhr

Auch in dieser Jahreszeit kann man die Urlaubstage in aller Ruhe genießen.

FERIENHÄUSER IM FERIENPARK LENZ

MECKLENBURG-VORPOMMERN - DAS LAND DER TAUSEND SEEN



Mobil: 0178-5319513 • Tel.: 039931-543679
www.ferienkontor-mv.de
info@ferienkontor-mv.de

Rini's Brautmoden

Jedes neue Brautkleid
€ 498,-

Über **1000** traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller.
Von Größe 36 – 52.

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30

Inh.: Jutta Wittich
Koblenz-Olper-Straße 30
56170 Bendorf/Sayn
www.rinis-brautmoden.com



www.keramik-tierfiguren.de

Fahrdienst Köhlert 06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
 - Flughafenstransfer zum Pauschalpreis
 - sonstige Personenbeförderung aller Art
- info@fahrdienst-koehlert.de

RAINER PETRI Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister Gas- u. Wasserinstallationsmeister



Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de



1. Advent, 27. November, verkaufsoffen von 13.00 bis 18.00 Uhr
Wir laden Sie zum Träumen ein ... gönnen Sie sich eine kleine Auszeit in unserer Welt der Weihnachtsdekorationen und Geschenke.
Wir freuen uns auf Sie.

Ute's Geschenkgalerie • Aarstraße 21 • Hahnstätten • Telefon: 0 64 30/92 77 33